# Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Eilfter Jahrgang. Erstes Quartal.

Nro. 7. Ratibor, den 24. Januar 1821.

## Bekanntmachung.

Es ist in der öffentlichen Bekanntmachung vom 23. Juny d. J. in der Subhastationssache über die Güter Ober- und Nieder-Lubie und Jaschkowitz, Toster Kreises, der lezte und peremtorische Bietungstermin auf den 16. May 1821 am Bußtage angesezt worden. Ob es sich nun gleich nach § 5 Tit. VIII. Thl. 1 der Gerichts-Ordnung von selbst versteht, daß dieser Termin auf den nächst folgenden Tag, den 17. May 1821 Vormittags um 9 Uhr abgehalten werden wird, so wird doch dies zur Vermeidung von Irrungen zur Kenntniß des Publici gebracht.

Ratibor den 27. November 1820.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

---

### Ein Brief Kaiser Josephs II. an einen seiner Generale.

(Der Redaktion des Morgenblatts im Original mitgetheilt.)

Herr General!

Den Grafen von K* und Hauptmann W* schicken Sie sogleich in Arrest.

Der Graf ist aufbrausend, jung, von seiner Geburth und von falschen Ehrbegriffen eingenommen. Hauptmann W* ist ein alter Kriegsknecht, der jede Sache mit dem Degen und Pistolen berichtigen will, und welcher das Kartel des jungen Grafen sogleich mit Leidenschaft behandelte. Ich will und leide keinen Zwei-

kampf bei meinem Heere; verachte die Grundsätze derjenigen, die ihn zu rechtfertigen suchen, und sich mit kaltem Blute durchbohren.

Wenn ich Offiziers habe, die sich mit Bravour jeder feindlichen Gefahr bloßgeben, die bei jedem ereignenden Falle Muth, Tapferkeit und Entschlossenheit im Angriffe und in der Vertheidigung zeigen, so schätze ich sie hoch; die Gleichgültigkeit, die sie bei solchen Gelegenheiten für den Tod äußern, dient ihrem Vaterlande und ihrer Ehre zugleich. Wenn aber hierunter Männer seyn sollten, die alles der Rache und dem Hasse für ihren Feind aufzuopfern bereit sind, so verachte ich dieselben; ich halte einen solchen Menschen für nichts Besseres, als einen römischen Gladiator.

Veranstalten Sie ein Kriegsrecht über diese zwei Offiziers, untersuchen Sie mit derjenigen Unpartheilichkeit, die ich von jedem Richter fordere, den Gegenstand ihres Streites, und wer hiervon am meisten schuldtragend ist, der werde ein Opfer seines Schicksals und der Gesetze.

Eine solche barbarische Gewohnheit, die dem Jahrhunderte der Tamerlans und Bajazeths angemessen ist, und die oft so traurige Wirkungen auf einzelne Familien gehabt, will ich unterdrückt und bestraft wissen, und sollte es mir die Hälfte meiner Offiziers rauben! Noch giebt es Menschen, die mit dem Karakter von Heldenmuth denjenigen eines guten Unterthans vereinbaren, und das kann nur der seyn, der die Staatsgesetze verehrt.

Wien, August 1771.

Joseph.

---

## Anzeige.

Die Verlobung meiner Tochter Mathilde, mit dem Herzogl. Wirthschafts-Inspector der Herrschaft Ratibor, Herrn Brockmann, beehre ich mich, meinen Gönnern und theilnehmenden Freunden hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen.

Ratibor am 18. Januar 1821.

Der Königl. Bau-Inspector
Tschech.

---

## Verlobungs-Anzeige.

Die Verlobung meiner Tochter Josephine mit dem Oberlehrer an dem hiesigen Königl. Gymnasium, Herrn Hänisch, gebe ich mir die Ehre, meinen Freunden hiermit ganz ergebenst anzuzeigen.

Ratibor den 21. Jan. 1821.

Der Creis-Justiz-Rath und Oberschlesische Landschafts-Syndicus
Taistrzik.

---

## Theater:

Donnerstags 25. Jan.: Das Taschenbuch, Drama 3 A. von Kotzebue. Zum Beschluß: Die Verhörs-Scene aus einem noch ungedruckten Lustspiel: „Die Reise nach Paris.“

Freitags 26. zum Erstenmale: Haß allen Weibern, Lustsp. 1 A. von Castelli. Darauf: Der Dorfbarbier, Op. 2 A. Musik von Schenk.

---

## Anzeige.

Das zu dem unterzeichneten Domainen-Amte gehörige Brau-Urbar mit 26 zwangspflichtigen Krügen, soll von Ostern d. J. ab, auf anderweitige 3 Jahre in Pacht ausgegeben werden, wozu ein Licitations-Termin auf den 21ten Februar c. in der hiesigen Domainen-Amts-Canzlei anberaumt ist, und Cautionsfähige Pachtlustige dazu eingeladen werden.

Die diesfälligen Bedingungen können von heut an täglich in gedachter Canzlei eingesehen werden.

Rybnik den 22. Januar 1821.

Königl. Preuß. Domainen-Amt.

---

## Subhastations-Patent.

Nachdem auf den Antrag eines Real-Gläubigers der öffentliche Verkauf des zu Kranowitz Ratiborer Kreises sub No. 78 gelegenen, der Frau Rosa Cohn geb. Mockrauer gehörigen, und auf 456 Rthl. 16 gGr. Courant gewürdigten Kleinbürgerhauses, des dazu gehörigen Obst- und Grasegartens und Ackers von 6 großen Metzen Aussaat, verfügt worden ist, so werden alle diejenigen, so dieses Kleinbürgerhaus zu kaufen Lust und Fähigkeit haben, mittelst des gegenwärtigen Proklamatis, wovon das eine Exemplar nebst Taxe im Orte Kranowitz, das andere aber an hiesiger Gerichtsstätte ausgehängt ist, vorgeladen, in Termino peremtorio den 9ten April 1821 früh 9 Uhr im Orte Kranowitz in Person zu erscheinen, und ihr Geboth zu thun, sodenn aber zu gewärtigen, daß der ausgebotene Fundus dem Meistbiethenden zugeschlagen, und auf die post Termino etwa noch eingehenden Licita nicht weiter reflektirt werden wird.

Zugleich wird den Kauflustigen bekannt gemacht

a) daß der Verkauf per Pausch und Bogen, und ohne alle Gewährsleistung erfolgt,
b) der Käufer die Subhastations-, Adjudikations- und Traditions-Kosten, so wie die für Berichtigung des Besitztitels auf seinen Namen, ohne An- und Abrechnung auf das Meistgeboth übernehmen, und
c) die Kaufgelder bis auf die ad 1 und 2 intabulirten beiden Kapitalien von 133 Rthl. 8 Ggr. und resp. 382 Rthl. 7 Ggr. in Termino Traditionis baar und auf einmal ad Depositum bezahlen muß.

Ratibor den 8. Januar 1821.

Das Gerichts-Amt Kranowitz.

Kretschmer,
Just.

---

## Subhastations-Patent.

Nachdem auf den Antrag eines Real-Gläubigers der öffentliche Verkauf der zu Gros-Petrowitz Ratiborer Kreises gelegenen, den Engelberth Kantorschen Eheleuten gehörigen, aus 4 Gängen bestehenden, und auf 17210 Rthl. gewürdigten oberschlächtigen Mehlwassermühle, und des dazu gehörigen Ackers von 13 großen Scheffeln Aussaat, beschloßen worden ist, so werden alle diejenigen, so diese Mühle zu kaufen Lust und Fähigkeit haben, mittelst des gegenwärtigen Proklamatis, wovon das eine Exemplar nebst Taxe im Orte Gros-Petrowitz, das andere aber an hiesiger Gerichtsstätte ausgehängt ist, vorgeladen, in Termino den 31ten März und den 30ten May 1821

früh 9 Uhr allhier in Ratibor, und peremtorio den 31ten July 1821 früh 9 Uhr in loco Gros-Petrowitz in Person zu erscheinen, und ihr Gebot zu thun, sodenn aber zu gewärtigen, daß die ausgebotene Mühle dem Meistbiethenden zugeschlagen, und auf die post Termino etwa noch eingehenden Licita nicht weiter reflectirt werden wird.

Zugleich wird den Kauflustigen bekannt gemacht:

1) daß der Verkauf per Pausch und Bogen und ohne alle Gewährsleistung geschieht,
2) Käufer die Subhastations-, Adjudications- und Traditions-Kosten ohne An- und Abrechnung auf das Meistgeboth übernehmen, und
3) die Kaufgelder in Termino Traditionis baar und auf einmal ad Depositum bezahlen muß.

Ratibor den 8. Januar 1821.

Das Gerichts-Amt Gros-Petrowitz.

Kretschmer,
Justitiar.

---

## Anzeige.

Das Dominium Schloß Oderberg hat heuer 150 Stück Widder mit sehr feiner Wolle gegen billige Preise zu verkaufen. Es steht jedem Käufer frey, die Schafe mit, oder nach der Schur ohne Wolle, zu kaufen. Nach der Schur ist jedes Stück um 7 Rthl. wohlfeiler. Im leztern Fall müßten die Widder in der Wolle gewählt und gezeichnet werden.

Dittrich.

---

## Anzeige.

Das Dominium Zyrowa bietet hiermit zum Verkaufe aus:

1) einige hundert Centner kalzinirte und rohe Pottasche von hartem Holz gesotten;
2) mehrere Centner guten Hopfen; und
3) mehrere Schock trockne kieferne Spund-Bretter mit der Handsäge geschnitten.

Kauflustige belieben sich zu wenden an den Oberamtmann

Equart.

Zyrowa den 16. Jan. 1821.

---

## Anzeige.

In meinem am Doktorgange gelegenen Hause, ist der Unterstock und alle dazu erforderliche Bequemlichkeit nebst Kegelbahn, von Johanni an zu vermiethen.

D. Peter.

---

## Anzeige.

Eine wohl erhaltene Hand-Mühle, mit 3 neuen Beuteln, einem neuen Kammrade und Getriebe, ist sogleich für 30 Rtl. Nominal-Münze zu haben; wo? sagt die Redaktion.

---

## Anzeige.

Auf der Salz-Gasse beim Schneidermeister Kramarczik sind vom 1. April 3 Stuben zu vermiethen.

Ratibor den 19. Januar 1821.

---